

Protokoll

der **15. Sitzung** der Wahlperiode 2008/13 der **Gemeindevertretung**
Dannewerk am **Montag**, dem **14. Februar 2011** um 20.00 Uhr,
in Dannewerk, Gemeindezentrum

Anwesend sind:	Bürgermeister 1. stellv. Bürgermeisterin Gemeindevertreter Gemeindevertreter Gemeindevertreter Gemeindevertreter Gemeindevertreter Gemeindevertreter Gemeindevertreter Gemeindevertreter Gemeindevertreterin	Hermann Büll Anke Molter Jens Erichsen Carsten Hagge Rolf Hübner Gerhard Schulz Thomas Schäberle Hauke Hagge Ingo Masuhr Claus-Peter Will Anke Gosch
Es fehlen:	2. stellv. Bürgermeister Gemeindevertreter	Jörg Gustafson Martin Knoll
Protokollführer:	Amtsangestellte	Inge Mahrt

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
 - a) Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung
 - b) Fragen zu Beratungsgegenständen
 - c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
3. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
4. Eingaben und Anfragen
5. Änderungsanträge zur Tagesordnung
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.11.2010
8. Berichte aus Ausschusssitzungen
9. Haushaltssatzung 2011

10. Sanierungsmaßnahmen an der Brücke Grünhof – Kostenbeteiligung gem. § 36 StrWG
11. Stellungnahme zur überörtlichen Prüfung gemäß § 5 Kommunalprüfungsgesetz (Ordnungsprüfung 2010)
- 12.1. Nachtragssatzung zur Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen der Gemeinde
13. Badsanierung der Mietwohnung Hauptstraße 11

Nichtöffentlicher Teil:

14. Erlass einer Steuerforderung

Zu TOP 1:

Bürgermeister Hermann Büll eröffnet um 20.05 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Einwände werden nicht erhoben.

Zu TOP 2:

- a) Auf eine Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung wird verzichtet, da diese im Sitzungsraum ausliegt.
Bürgermeister Büll weist darauf hin, dass aus dem Kreis der Zuhörerinnen und Zuhörer nur unter diesem Punkt Fragen gestellt sowie Vorschläge oder Anregungen gemacht werden dürfen. Er bittet dafür um Verständnis.
- b) Fragen zu Beratungsgegenständen werden nicht gestellt.
- c) Hier werden folgende Punkte angesprochen:
 - 1) Es wird die Informationstafel auf dem Parkplatz beim Feuerwehrgerätehaus angesprochen. Bürgermeister Büll berichtet, dass den Dannewerker Firmen schriftlich angeboten wurde, gegen Bezahlung auf dem Rand der Schautafel für ihren Betrieb zu werben. Es sind für diesen Zweck 16 Felder vorhanden. Die Größe der einzelnen Parzellen soll erst dann festgelegt werden, wenn alle Firmen gefragt wurden. Das Archäologische Landesamt hat sich angeboten, die Rückseite zu erstellen. Der Bürgermeister wurde jedoch gebeten, dass die Gemeinde Dannewerk die Kosten für die Gestaltung der Rückseite zunächst übernimmt und das Archäologische Landesamt diese erstatten wird.
 - 2) Es wird angeregt, dass der Bürgermeister den Stand der durch die Gemeindevertretung beschlossenen Maßnahmen bekannt gibt. Hier wird aus früheren Sitzungen Folgendes angesprochen:
 - Reparatur des Buswartehäuschen in der Rosenstraße = Auftrag wurde den Amtsarbeitern erteilt.
 - Straßenschäden im Seeredder = Soll bei der Wegebereisung begutachtet werden.
 - Abnahme Margarethenwallstraße = Ist noch nicht erfolgt.
 - Schild wegen zeitlicher Begrenzung von spielenden Kindern und Jugendlichen am Bolzplatz (laut Klage führende Anliegerin spätestens bis 20.30 Uhr) = Soll erneut als Beratungspunkt in die Tagesordnung aufgenommen werden.
 - Entwässerungsleitung Mühlenweg/Dorfstraße = Die Eigentümer der im Bau befindlichen Häuser sind nicht bereit, die Materialkosten zu über-

nehmen. Die derzeitige Situation soll bei der Wegebereisung in Augenschein genommen werden.

- Ausgeblichene Schilder in der Westerkoppel = Werden umgehend ausgetauscht.
- FFH-Gebiete = In der Gemeinde Dannewerk gibt es nur das Kalkquellmoor auf der Wiese von Herrn Hauke Hagge am Ende der Straße „Schnepfennest“ in der Größe von 0,23 ha.
- Beim Regenrückhaltebecken Westerkoppel wurde ausgebaggert. Der Aushub wird von den Amtsarbeitern geebnet und im Frühjahr angesät. Es soll bei der Wegebereisung begutachtet werden.
- Defekte Traufen an der Bushaltestelle bei der alten Meierei = Der Bürgermeister wird sich nach dem Stand der Arbeiten erkundigen.
- Fenster im Gemeindezentrum = Der Auftrag wurde noch nicht ausgeführt. Der Bürgermeister wird der Tischlerei Jensen eine Frist zur Ausführung der Arbeiten setzen.
- Abdeckung der Mauer an der Rückseite des Fahrrad-Unterstandes/ Carports (Hauptstraße 11) = Eine Sanierung ist unbedingt erforderlich, weil die Mauer bei Frost durch die eindringende Feuchtigkeit Schaden nehmen kann.

Bürgermeister Büll berichtet, dass er ein Angebot von der Schleswig-Holsteinischen Netz AG erhalten hat, dass der Trafo-Kasten bei der Schautafel auf dem Parkplatz beim Feuerwehrgerätehaus kostenlos bemalt und rundherum mit Steinen (Katzenköpfe) gepflastert wird.

Zu TOP 3:

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 15. November 2010 werden keine Einwände erhoben.

Zu TOP 4:

Eingaben und Anfragen werden nicht gestellt.

Zu TOP 5:

Bürgermeister Büll weist auf das Kommunalverfassungsrecht – hier § 34 Abs. 4 Satz 4 GO i. V. mit § 35 Abs. 1 GO – hin, in dem u. a. darauf hingewiesen wird, dass die Tagesordnung nur um eine dringende Angelegenheit erweitert werden darf – sh. Anlage „Rechtliche Hinweise zum Kommunalverfassungsrecht“ vom 22.12.2010.

Zu TOP 6:

In seinem Bericht spricht Bürgermeister Büll folgende Punkte an:

An den nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen hat der Bürgermeister teilgenommen:

- a) 17.11.2010 - Gespräch beim Kommodore des AG 51, Herrn Karsten Stoye, in Kropp mit folgenden weiteren Teilnehmern: Maike Rickertsen (Leiterin der Bugenhagenschule) und Nis Hardt (Leiter des Museums Danevirkegarden).
- b) 18.11.2010 - Bürgermeister-Information der Schleswig-Holsteinischen Netz AG in Selk.

- c) 22.11.2010 - Sitzung des Ausschusses Weltkulturerbe der UNESCO im Gemeindezentrum.
- d) 23.11.2010 – Baggerarbeiten an den Regenrückhaltebecken Westerkoppel und Lüttredder.
- e) 23.11.2010 - Vergabe des Auftrages „Breitbandversorgung“ in der Amtsverwaltung.
- f) 25.11.2010 - Veranstaltung des Haddebyer Wirtschaftskreises „Führung durch das Landesarchiv“.
- g) 30.11.2010 – Rückkehr der Tornados aus Afghanistan beim AG 51 in Kropp.
- h) 30.11.2010 - Vorstellung der geplanten Gasleitung (900 mm Ø) von Fockbek nach Ellund durch die Firma Gasunie Deutschland (Herren Stegemerten und von Bergmann-Korn) in der Amtsverwaltung.
- i) 01.12.2010 – SUV-Mitglieder-Versammlung in der Gaststätte „Ruhekrug“ in Lürschau.
- j) 01.12.2010 - Versammlung des Wasser- und Bodenverbandes Dannewerk in der Gaststätte „Rothenkrug“ in Dannewerk. In der Koppel von Rolf Peters – Ecke Ochsenweg/Hundiek – wurde im Sommer eine neue Wasserleitung verlegt. Im Herbst folgte die Verlegung einer neuen Wasserleitung in ca. 500 m Entfernung hinter dem Stallgebäude des Landwirts Hartwig-Ketelsen.
- k) 02.12.2010 - Vorstandswahlen der Amtsfeuerwehr Haddeby im der Gaststätte „Altes Fährhaus“ in Fahrdorf. Der bisherige Amtswehrführer Rolf Weigel hat aus persönlichen Gründen zum 31.12.2010 seinen Rücktritt erklärt. Im März 2011 soll ein neuer Amtswehrführer gewählt werden.
- l) 03.12.2010 - Treffen beim AG 51 mit dem Kommodore Karsten Stoye, der Kropp verlassen wird und sich von den Bürgermeistern der Umlandgemeinden mit einem Dank für die gute Zusammenarbeit verabschiedete.
- m) 06.12.2010 - Frau Julia Jacobsen vom LLUR hat um ein Gespräch mit Hauke Hagge und dem Bürgermeister wegen des Kalkquellmoores in Dannewerk gebeten. Das FFH-Gebiet umfasst in der Gemeinde Dannewerk eine Größe von 19 ha. Das Kalkquellmoor in der Größe von 0,23 ha befindet sich auf den Ländereien von Hauke Hagge. Frau Jacobsen möchte die Landeigentümer über ihr Anliegen informieren.
- n) 07.12.2010 – Besuch des dänischen Generalkonsuls Henrik Becker-Christensen in Flensburg durch Nis Hardt, der Leiter des Museums Danevirkegarden, und den Bürgermeister.
- o) 08.12.2010 – Verbandsversammlung des Wasserverbandes Treene in Immenstedt. Die Gemeinde Borgwedel ist ebenfalls dem Wasserverband Treene beigetreten und wird von dort demnächst mit Trinkwasser versorgt. Der Grundpreis bleibt bei 6,00 €, der m³ Trinkwasser kostet 0,80 €.
- p) 08.12.2010 – Museums-Ausschusstagung im im Museum Danevirkegarden in Dannewerk. Der Leiter des Museums berichtete über die neue Ausstellung für 2011.
- q) 10.12.2010 – Letzter Flug des Kommodore Karsten Stoye als Tornado-Pilot auf dem Flugplatz in Kropp.
- r) 13.12.2010 – Flugplatz Jagel – Kommando-Übergabe von Oberst Stoye an Oberstleutnant Hans-Jürgen Knittlmeier.
- s) 13.12.2010 – Gespräch der Bürgermeister aller Gemeinden, die mit den Stadtwerken Schleswig zusammenarbeiten, mit dem Leiter der Stadtwerke Schleswig, Herrn Wolfgang Schoofs, im Bürgerhaus Steinfeld.
- t) 21.12.2010 – Museum Danevirkegarten in Dannewerk. Es fand ein Gespräch mit Herrn Klose von der Firma SAW, Schleswig, über die Möglichkeit einer finanziellen Beteiligung zur Beschaffung einer Kanone für die Schanze 14 statt.

- u) 03.01.2011 - Gestaltung der Schautafel auf dem Parkplatz beim Feuerwehrgerätehaus. Vertreter der Stadtwerke Schleswig, Herren Schoofs, Clausen und Schuhknecht, erklärten sich bereit, die Gestaltung der Schautafel mit 1.000,00 € zu bezuschussen.
- v) 05.01.2011 - Blutspendetermin des DRK im Gemeindezentrum.
- w) 11.01.2011 - Ortstermin mit Herrn Sönke Hansen von der Schleswig-Holsteinischen Netz AG beim Trafo-Kasten auf dem Parkplatz beim Feuerwehrgerätehaus Dieser soll evtl. von der Schleswig-Holsteinischen Netz AG bemalt werden (siehe z.B. in Busdorf). Außerdem sollen dort Verbundpflaster verlegt werden.
- x) 12.01.2011 - Frau Julia Jacobsen vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) hat die betroffenen Landeigentümer, die Flächen im 19 ha großen FFH-Gebiet haben, zu einem Gespräch in die Gaststätte „Rothenkrug“ eingeladen. Das Kalkquellmoor ist 0,23 ha groß. Alle 6 Jahre muss ein Managementplan in Zusammenarbeit mit den Landeigentümern erarbeitet und bei Bedarf fortgeschrieben werden.
- y) 14.01.2011 - Neujahrsempfang in Kropp.
- z) 15.01.2011 - Neujahrsempfang in Dannewerk. Die Einnahmen in Höhe von 230,50 € wurden für die Stiftung „Hilfe für die Massai“ in Afrika gespendet.
- aa) 17.01. – 20.01.2011 – Dorfpokalschießen
- bb) 19.01.2011 - Neujahrsempfang der Stadt Schleswig.
- cc) 25.01.2011 - Ein Gutachter von der Berufsgenossenschaft hat sich das Feuerwehrgerätehaus und die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr angesehen. Er hat Folgendes festgestellt: Es muss eine Abgasanlage für die beiden Feuerwehrautos installiert werden, weil Abgase von Dieselfahrzeugen krebserregend sind. Außerdem muss das Tankfahrzeug mit neuen Reifen ausgestattet werden.
- dd) 28.01.2011 - Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dannewerk.
- ee) 01.02.2011 - Bürgermeister-Runde in der Amtsverwaltung.
- ff) 01.02.2011 – Zusammenkunft der Mitglieder des Wege- und Umweltausschusses im Feuerwehrgerätehaus wegen der Erstellung eines Kernwegenetzes, des Zustandes und der Bedeutung der einzelnen Wege und Straßen in der Gemeinde sowie deren Pflege und Unterhaltung.
- gg) 02.02.2011- Informationsveranstaltung im Oberlandesgericht durch die Bürgervereine Friedrichsberg und Schleswig. Die Begrüßung erfolgte durch die Präsidentin des Oberlandesgerichtes Frau Uta Fölster.
- hh) 03.02.2011 - Kranzniederlegung zum Gedenken an die gefallenden Soldaten von 1864 auf dem Friedhof Haddeby und am Königshügel.
- ii) 04.03.2011 - Besichtigung der Firma Hansen, Haselund = LED-Straßenlampen.
- jj) 07.02.2011 - Knickputzen in der Gemeinde durch die Firma Mau, Fahrdorf.
- kk) 10.02.2011 - Vorstellung der Trassenführung für die Breitbandversorgung in der Amtsverwaltung.
- ll) 14.02.2011 – Versammlung des Vereins Danewerk-Haithabu e.V. in der Kreisverwaltung.

Zu TOP 7:

Da bei der letzten Sitzung der Gemeindevertretung nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit keine Zuhörerinnen und Zuhörer mehr anwesend waren, gibt Bürgermeister Büll die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil wie folgt bekannt:

Zu TOP 12 wurde über den Erwerb einer Fläche für die Erweiterung des Baugebietes Westerkoppel beraten. Der Bürgermeister wurde ermächtigt, den Eigentümern ein Angebot zu machen.

Zu TOP 13 wurde eine Gewerbesteuerforderung erlassen. Die Forderungen resultierten aus der Veranlagung 1996. Trotz Bemühungen der Amtskasse konnte der Betrag bis heute nicht beigetrieben werden.

Zu TOP 8:

1. Ausschussvorsitzende Anke Gosch berichtet über die Sitzung des Ausschusses Weltkulturerbe der UNESCO vom 22.11.2010. Leider konnte Frau Dr. Tummuscheit nicht über die Ausgrabungen am Danewerk „Torsituation„ berichtet, da sie erkrankt war. Auch konnte eine Besichtigung der Ausgrabungen nicht stattfinden, da die Ausgrabungsstätte bereits winterfest gemacht wurde und es für eine Besichtigung bereits zu dunkel war. Das nächste Treffen soll im dänischen Museum stattfinden. Auf das allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegende Protokoll des Ausschusses vom 22.11.2010 wird verwiesen.

Die markanten Punkte vom geplanten Danewerk-Weltkulturerbe in der Gemeinde Dannewerk sollen auf einer Bereisung besichtigt werden.

2. Der Vorsitzende des Wege- und Umweltausschusses Hauke Hagge berichtet über die Sitzung vom 11.12.2010 und eine Zusammenkunft am 01.02.2011 im Feuerwehrgerätehaus. Hieran hat auch Herr Dethlefsen vom SUV teilgenommen. Es wurden u. a. die Erstellung eines Kernwegenetzes, der Zustand und die Bedeutung der einzelnen Wege und Straßen in der Gemeinde sowie deren Pflege und Unterhaltung angesprochen. Ausschussvorsitzender Hagge hat mit dem Anlieger der Straße Grünhof über die Straßenschäden im Bereich seiner Biogasanlage gesprochen. Die Mitglieder des Wege- und Umweltausschusses wollen ein weiteres Gespräch mit dem Betreiber der Biogasanlage über eine evtl. Beteiligung an den Kosten der Sanierung der Straßenschäden führen.

Da zu befürchten ist, dass zukünftig derartige Schäden an den Straßen vermehrt durch den Einsatz von schweren Fahrzeugen auftreten werden, wäre über die Verabschiedung einer Straßenausbausatzung für die Gemeinde Dannewerk, nachzudenken, wenn zukünftig für evtl. Investitionen Landesmittel beantragt werden sollen. Diese regelt die Erhebung von Beiträgen / Beteiligungen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde. Hierüber sollte jedoch nicht voreilig beschlossen werden, weil die Konsequenzen für die Bürger nicht abzusehen sind. Auf jeden Fall sollte versucht werden, den Bürger möglichst nicht zu sehr zu belasten.

Auf das allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegende Protokoll des Wege- und Umweltausschusses vom 22.11.2010 wird verwiesen.

3. Amtsausschussmitglied Jens Erichsen berichtet über die Sitzung des Amtsausschusses vom 20.12.2010 wie folgt:

- Am 31. August 2010 wurde der ehemalige Leiter des Ordnungs- und Hauptamtes, Horst Frank, nach Beendigung der Ruhephase seiner Altersteilzeit durch Aushändigung einer Urkunde in den Ruhestand verabschiedet.
- Am 5. Oktober 2010 wurde ein Ausbildungsplatz zur Verwaltungsfachangestellten zum 01.08.2011 vergeben. Das Auswahlgremium entschied sich für Denise Brieskorn aus Schleswig, die sich gegen insgesamt 27 Bewerberinnen und Bewerber durchsetzen konnte.
- Information zum Stand der Breitbandversorgung in den Gemeinden des Amtes Haddeby.
- Information über die Errichtung eines interkommunalen Gewerbegebiet in Schuby oder Jagel.

- Vorstellung des Zentrums für Niederdeutsch (Plattdüütsch-Zentrum Landesdeel Schleswig) durch die Herren Helmut Wree und Ingwer Oldsen vom Zentrum für Niederdeutsch in Leck. Bis auf die Gemeinde Lottorf sind alle amtsangehörigen Gemeinden Mitglied.
- Erstmals wurde der Haushalt des Amtes nach doppelhaushaltlichen Grundsätzen erstellt.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird im Ergebnisplan auf einen Gesamtbetrag der Erträge von 2.159.200 € und einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von 2.107.500,00 € festgesetzt.

Der Jahresüberschuss beträgt demnach 51.700,00 €. Im Finanzplan wird der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 2.062.900,00 € und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.954.700,00 €.

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit wird auf 25.000,00 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit wird auf 76.800,00 € festgesetzt.

Im § 2 werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 €, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 €, der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 900.000,00 € und die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 23,73.

Im § 3 werden die Umlagesätze für die Amtsumlage auf 21,84 % festgesetzt (Vorjahr: ursprünglich 22,34 %).

Im Rahmen der Beratungen werden folgende Beschlüsse – einstimmig - gefasst:

Für den Ausbau der Breitbandversorgung in den unterversorgten Gemeinden war 2010 die Erhebung einer Sonderamtsumlage vorgesehen. Nachdem alle Gemeindevertretungen beschlossen haben, dass die Finanzierung wie nachstehend aufgeführt erfolgen soll, beschließt der Amtsausschuss einstimmig, dieser Finanzierung zuzustimmen.

Ein Anteil in Höhe von 106.249,10 € wird vom Amt übernommen. Dadurch ergibt sich folgende von allen Gemeindevertretungen bereits beschlossene Restfinanzierung:

Gemeinde	Festbetrag
Borgwedel	40.000,00 €
Busdorf	-
Dannewerk	40.000,00 €
Fahrdorf	40.000,00 €
Geltorf	15.000,00 €
Jagel	40.000,00 €
Lottorf	15.000,00 €
Selk	40.000,00 €
insgesamt	230.000,00 €

Zu TOP 9:

Bürgermeister Büll bittet den Vorsitzenden des Finanzausschusses Claus-Peter Will, den Entwurf der Haushaltssatzung 2011 und den dazugehörigen Haushaltsplan zu erläutern. Nach ausführlicher Berichterstattung des Finanzausschussvorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2011 einstimmig wie folgt:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	889.000,00 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.007.600,00 €
einem Jahresfehlbetrag von	118.600,00 €

2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	878.700,00 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	968.800,00 €

mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der - Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	155.200,00 €
mit einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	208.800,00 €

Es werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,00 €
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 €
der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0,00 €
die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0 Stellen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	310 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	310 %
2. Gewerbesteuer	340 %

Er verweist außerdem auf das allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegende Protokoll des Finanzausschusses vom 13.12.2010.

Zu TOP 10:

Bürgermeister Büll verweist hier auf das allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegende Schreiben des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Niederlassung Flensburg, vom 29.11.2010, aus dem eindeutig hervorgeht, dass die Gemeinde Dannewerk die anteiligen Kosten für die Sanierung der Brücke Grünhof gemäß § 36 StrWG (Kostenbeteiligung) zu tragen hat. Die Mitglieder der Gemeindevertretung bemängeln, dass ihnen der Umfang der Sanierungsmaßnahme nicht mitgeteilt wurde und sie auch nicht über die Höhe der Kosten, die auf die Gemeinde zukommen, informiert wurden. Besteht dazu eine gesetzliche Verpflichtung? In der weiteren Diskussion wird die Frage aufgeworfen, warum sich die Brücke in einem so schlechten Zustand befindet. Sie ist zwar 35 Jahre alt, wird aber nicht sehr stark von landwirtschaftlichen Maschinen befahren. Hier sollte eine Ursachenforschung erfolgen. Die anteiligen Kosten der Gemeinde werden voraussichtlich ca. 10.000,00 € betragen. Die Höhe der tatsächlichen Kosten ist noch nicht bekannt.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen einstimmig, sich an den Kosten der Sanierungsmaßnahmen an der Brücke Grünhof gemäß § 36 StrWG (Kostenbeteiligung) in der festgesetzten Höhe zu beteiligen.

Zu TOP 11:

Die überörtliche Prüfung für die Haushaltsjahre 2005 bis 2009 gem. § 5 KPG fand in der Zeit vom 9. Februar bis 29. März 2010 durch das Kommunale Prüfungsamt Nord statt. Der Prüfungsbericht liegt allen Gemeindevertretern auszugsweise vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig folgende Stellungnahme:

- 1. Die allgemeinen Ausführungen unter II werden zur Kenntnis genommen.**
- 2. Zu II – 3.2. Ausschüsse der Gemeinden:**
Eine Änderung der Hauptsatzung soll nach der nächsten Kommunalwahl 2013 beraten werden. Die Gemeindevertretung ist in ihrer Entscheidung über die Festlegung der Ausschüsse und ihrer Mitgliederzahl frei. Die Ausführungen des RPA berücksichtigen nicht die Besonderheiten der Gemeinde Dannewerk. Statistische Berechnungen führen nicht zu einer anderen Qualität der kommunalen Selbstverwaltung.
- 3. Zu II – 5.1. Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen**
Die Hinweise und Anregungen werden in einer 1. Nachtragssatzung zur Stundungssatzung berücksichtigt. Die Rechtsgrundlage wird durch die Umstellung auf Doppik entsprechend geändert.
- 4. Zu IV Haushaltswirtschaft – 4. Prüfung der Jahresrechnungen**
Eine Prüfung in der in § 94 GO beschriebenen Art und Weise wird künftig sichergestellt. Die Jahresrechnungen werden künftig von der Gemeindevertretung beschlossen.

Zu TOP 12:

Der Entwurf der 1. Nachtragssatzung zur Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen der Gemeinde liegt allen Gemeindevertretern vor. Nach kurzer Aussprache wird die Satzung in der erarbeiteten Fassung einstimmig beschlossen.

Zu TOP 13:

Bürgermeister Büll bittet den Vorsitzenden des Bauausschusses Thomas Schäberle, über den derzeitigen Zustand des Badezimmers der Mietwohnung Hauptstraße 11 zu berichten. Da unter dem Badezimmer Öltanks stehen, ist zu befürchten, dass diese ausdünsten und eine Gesundheitsgefährdung für die Mieter darstellen. Im Laufe der Diskussion wird der Vorschlag gemacht, statt der Renovierung des Badezimmers die Straßenlampen mit LED-Leuchtmittel auszurüsten. Dieses ist jedoch nicht möglich, da die Investition im Haushalt für die Sanierung der Mietwohnung vorgesehen und damit zweckgebunden ist. Der Bürgermeister weist außerdem darauf hin, dass hier eine Fürsorgepflicht der Gemeinde gegenüber den Mietern besteht. Es wird darauf hingewiesen, dass in einer früheren Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen

wurde, die Immobilie Hauptstraße 11 im Besitz der Gemeinde Dannewerk zu belassen. Man kommt deshalb jetzt auch nicht umhin, diese in dem erforderlichen Umfang zu sanieren.

Mit 11 Ja- bei zwei Gegenstimmen beschließt die Gemeindevertretung, das Bad in der Mietwohnung Hauptstraße 11 gemäß der vorliegenden Kostenzusammenstellung des Herrn Brummer von der Amtsverwaltung in Höhe von 20.731,90 € zu renovieren.

Um 22.05 Uhr schließt Bürgermeister Büll die Öffentlichkeit zur Beratung des Tagesordnungspunktes 14 aus. Der in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschluss ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

Der Beschluss im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertreter Sitzung wird nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 22.20 Uhr nicht bekannt gegeben, da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte mehr zur Debatte stehen, schließt der Bürgermeister um 22.20 Uhr mit einem Dank für die rege Mitarbeit die Sitzung der Gemeindevertretung Dannewerk.

(Hermann Büll)
Bürgermeister

(Inge Mahrt)
Protokollführerin